

Zwei wichtige Hürden genommen

UETENDORF Ein eigener Trainingsraum für den Spitzsportnachwuchs: Der Kunstturnverein Gym Berner Oberland ist seinem grossen Ziel einen Schritt näher gekommen.

Die Lagerhalle im Gebäude der Immer AG an der Zelgstrasse in Uetendorf wird nächstes Jahr frei, da die Firma in einen Neubau umzieht, der nur ein paar Hundert Meter entfernt an der Glütschbachstrasse erstellt wird. Weil die Halle unter dem Dach nicht nur bezüglich Fläche, sondern auch in Sachen Höhe ideal ist, möchte der Kunstturnverein Gym Berner Oberland einziehen und ein Trainingszentrum für den Spitzsport-Nachwuchs einrichten (wir berichteten). Nun ist der Verein seinem Ziel zwei wichtige Schritte näher gekommen.

Geld für die Miete ist da

«Durch Sponsoring haben wir die notwendigen Mittel für die Hallenmiete für fünf Jahre zusammengebracht», sagt Ver-

DER VEREIN

Gym Berner Oberland bietet verschiedene Trainings an. Für die Zwei- bis Vierjährigen gibt es das **Krabbelgym**, wo sich die Kleinen unter ihresgleichen austoben können. **Kidsgym** für Vier- bis Sechsjährige ist ein polysportives Angebot ohne Zugangsbeschränkung. Ziel ist, Beweglichkeit, Kraft und Koordination so früh wie möglich zu fördern und einen ersten Kontakt mit dem Turnsport unabhängig von der späteren Laufbahn auf spielerische Art zu ermöglichen.

Ab sechs Jahren **geht es dann wirklich zur Sache**: Wer in die Kunstturnabteilung aufgenommen werden will, muss einen Test bestehen. Die meisten Kinder, die bei Gym Berner Oberland trainieren, sind zwischen 5 und 10 Jahre alt. *mi*

www.gymbeo.ch

einspräsident Werner Gottier. «Diesen Nachweis müssen wir erbringen, bevor die Immer AG mit uns einen Mietvertrag abschliesst.» Das Geld kam von Firmen und Privatpersonen und wurde zum Teil sogar von den Nachwuchskunstturnerinnen und -turnern auf eigene Faust in der Nachbarschaft gesammelt. Doch Gym Berner Oberland ist auf weitere finanzielle Mittel angewiesen. Die Halle muss umgebaut und mit Garderoben, Duschen und einer kleinen Besuchergalerie ergänzt werden, sodass sie auch an andere Sportclubs vermietet werden kann.

Geld, Arbeit und Material

Hinzu kommt noch die eigentliche Turninfrastruktur: «150 000 Franken werden die verschiedenen Geräte und Einrichtungen kosten», sagt Christoph Läderach, Cheftrainer Knaben bei Gym Berner Oberland. «Allein der 144 Quadratmeter grosse Wettkampfboden schlägt mit 50 000 Franken zu Buche.» «Deshalb geht unsere Suche nach Sponsoren weiter. Wir haben uns dazu auch schon verschiedene Gedanken gemacht, beispielsweise den Wettkampfboden teilweise finanzieren zu lassen», sagt Gottier. Willkommen sind dem Verein aber auch Firmen und Privatleute, die Material spenden oder unentgeltlich beim Umbau mithelfen.

Kein Präzedenzfall

Eine weitere Hürde, die Gym Berner Oberland auf dem Weg zur eigenen Halle überwinden musste, war rechtlicher Natur. Denn die Immer-Halle liegt in der Arbeitszone II, die gemäss Artikel 60 des Baureglements «Gewerbebetrieben mit den dazugehörigen Büroräumlichkeiten vorbehalten» sind. Die Hochbaukommission hat Gym Berner Oberland jedoch die Erteilung einer Ausnahmegewilligung zum Betrieb einer Sporthalle auf dem Areal in Aussicht gestellt. «Sportanlagen sind in der Arbeitszone I explizit verboten, in der Arbeitszone II hingegen



Schwerelos scheint dieses Mädchen von Gym Berner Oberland während eines Trainings im vergangenen Herbst in der Luft zu schweben.

Foto: PD

«Das Projekt belastet unsere Gemeinde in keiner Weise.»

Anna Katharina Zenger

werden sie nicht erwähnt», erklärt Gemeinderätin Anna Katharina Zenger, Hochbauvorsteherin und von Amtes wegen Präsidentin der Hochbau- und Planungskommission. «Wir haben uns den Entscheid nicht leicht gemacht, denn wir wollen keinen Präzedenzfall schaffen.» Trotzdem: Der Entscheid kann bei anderen Vereinen Begehrlichkeiten wecken.

Gute Ausstrahlung

«Uns ist bewusst, dass jede Anfrage sorgfältig geprüft werden muss. Aber wir sagen nur Ja zu dieser speziellen Situation und nicht zur Einrichtung weiterer Sportanlagen in der Arbeitszone II», betont Zenger. «Es geht uns

«Allein der 144 Quadratmeter grosse Wettkampfboden schlägt mit 50 000 Franken zu Buche.»

Christoph Läderach

auch nicht darum, der Firma Immer AG bei der Vermietung ihrer Räumlichkeiten behilflich zu sein», fügt sie an. «Vielmehr möchten wir gute Rahmenbedingungen für Gym Berner Oberland schaffen, denn die Immer-Halle hat Vorzüge, die für einen Kunstturnverein nur schwer zu finden sind.» Hinzu komme, dass Gym Berner Oberland eine gute Ausstrahlung habe und nicht kommerziell orientiert sei. Ein weiterer Punkt: «Das Projekt belastet unsere Gemeinde in keiner Weise, vielmehr können mit der Einrichtung einer öffentlichen Physiotherapiepraxis in der Halle Arbeitsplätze geschaffen werden.» *Marc Imboden*

88.8 Megahertz

BeO-Muttertagsaktion

Warum ist deine Mutter die Beste?

Schick uns deine Geschichte inkl. Adresse bis am 12. Mai an muttertag@radiobeo.ch

und gewinne für deine Mutter mit etwas Glück einen 60.- Gutschein vom Unternehmerverband Gärtner, Sektion Berner Oberland und Oberwallis.

Radio BeO
www.radiobeo.ch

wo hier, für hier

MIETMARKT

Wohnungen/Häuser



4.5-Zimmer-Wohnung
Per 1.6.2018 od. nach Vereinbarung in Speiez, Gygerweg 33, Wohnfläche: 107 m², 2. OG, Lift, grosser Balkon, ruhige Lage, Miete/Mt: CHF 1'450.-, NK 190.00/mtl., AEP 100.-/mtl. Tel. 033 223 19 23

ImmoScout24-Code: 516590

FINDE DEINEN PLATZ.

homegate.ch

Wir gratulieren

RINGOLDSWIL
Erika Keller 92-jährig



Heute feiert Erika Keller, Seniorwirtin des Krindenhofs in Ringoldswil, ihren 92. Geburtstag. Wir wünschen der Jubilarin, dass sie auch im neuen Lebensjahr noch viele schöne Stunden beim Jassen oder mit der Pflege ihrer Blumen verbringen kann. Wir hoffen, dass sie ihren Lebensabend noch lange bei guter Gesundheit und mit ihren Lieben geniessen kann. *mgt*

Die Voraussetzungen dafür, in unserer Gratsrubrik «Gratulationen» aufgenommen zu werden, sind folgende: Eine erstmalige Gratulation erfolgt zum 70. Geburtstag, dann beim 75., 80., 85., 90., danach jährlich. Und so funktioniert es: Sie schicken uns per Mail (redaktion-tt@bom.ch) oder per Post (Rampenstrasse 1, 3602 Thun) einen kurzen Text mit etwa 300 Anschlägen ein und falls gewünscht ein Porträtbild (Achtung: Bilder werden nur mit Beilage eines frankierten Couverts retourniert). Im Text sollten der komplette Name, das Alter und die Wohnadresse des Jubilars enthalten sein. Zudem können Sie einige weitere persönliche Angaben machen. Der Beitrag muss spätestens zwei Arbeitstage vor dem Geburtstag auf der Redaktion eintreffen. Für alle anderen Gratulationen wenden Sie sich an: inserate@espacemedia.ch oder Tel. 031 330 33 10.

Gruppe redet jetzt mit

THUN Der Gemeinderat setzt eine Begleitgruppe zur Baustellensituation ein. Er lädt verschiedene Interessengruppen zur Mitarbeit ein.

Der Thuner Gemeinderat hat beschlossen, eine Begleitgruppe zur Baustellensituation einzusetzen. «Er will Geschäftsleute und Vertreterinnen und Vertreter von Interessengruppen wie Parteien, Wirtschafts- und Verkehrsverbände, Leiste in diese Gruppe berufen», heisst es in einer Mitteilung der Stadt. Die Begleitgruppe soll weitere Massnahmen zur Verbesserung der Situation der Verkehrsteilnehmenden, der Anwohnenden und der Innenstadteschäfte «kontinuierlich prüfen und entsprechende Anträge stellen». Zudem hat er die Verwaltung angewiesen, «bei Gesuchen von Geschäften in der unteren Altstadt um Nutzung von öffentlichem Raum etwa für Marktstände oder Aussenbestuhlung «sämtliches Ermessen zugunsten der Gesuchstellenden auszuüben». Und er unterstützt den Vorstoss dreier Stadträte, die Massnahmen gegen den Umsatzeinbruch bei einigen Geschäften fordert. *pd/maz*